

Ressort: Auto/Motor

Staatsanwaltschaft entscheidet erst 2017 über Anklagen im VW-Verfahren

Braunschweig, 13.03.2016, 02:00 Uhr

GDN - Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Braunschweig zu den Abgasmanipulationen bei Volkswagen werden voraussichtlich erst im kommenden Jahr abgeschlossen sein: "Ich halte es für sehr unwahrscheinlich, dass in diesem Jahr noch über Anklagen oder Einstellungen von Verfahren entschieden wird", sagte Oberstaatsanwalt Klaus Ziehe der "Welt am Sonntag". Die Behörde ermittelt derzeit gegen 17 Beschuldigte wegen des Verdachts des Betruges im Zusammenhang mit der Manipulation von Abgaswerten bei Millionen Dieselfahrzeugen.

Ermittlungsverfahren gegen frühere oder aktuelle Vorstandsmitglieder gibt es bislang nicht. Vor allem der lange Zeitraum von gut zehn Jahren seit dem Beginn der Entwicklung der betreffenden Motoren führe dazu, dass auch die Ermittlungen lange dauerten, heißt es bei der Staatsanwaltschaft Braunschweig.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-69347/staatsanwaltschaft-entscheidet-erst-2017-ueber-anklagen-im-vw-verfahren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619